



71. Jahrgang
Oktober
2022

10

DER HEIMATBOTE

*Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp*



Impressionen aus dem Dahliengarten im Volkspark

BEMER Cyclastics Hamburg begeistert Nienstedten

Da die Elbchaussee bis 2024 teilweise für den Verkehr gesperrt ist, verlief in diesem Jahr zum ersten Mal ein Teil der Strecke mitten durch den Ort Nienstedten.

Morgens um 07.30 Uhr fuhren schon die ersten Radfahrer durch, um ihre 60 km bzw. 100 km Strecke zu absolvieren. Es handelte sich dabei um die Amateurradfahrer, das sogenannte „Jedermann Rennen“. Zu diesem frühen Zeitpunkt waren noch nicht sehr viele Nienstedtener auf den Beinen. Man wollte wohl erst einmal am Sonntagmorgen ausschlafen.



Das gesamte Feld der Profis

In der Kurve „Am Internationalen Seegerichtshof“ / „Kanzleistraße“ passierten am Morgen leider drei Unfälle. Ein Radfahrer musste ins Krankenhaus, ein zweiter gab auf und der dritte konnte danach wieder weiterfahren. Zum Glück waren die Feuerwehr und Unfallhelfer an Ort und Stelle stationiert, sodass schnell Erste Hilfe geleistet werden konnte.

Insgesamt gab es beim „Jedermann Rennen“ 13.000 Teilnehmer.

Im Laufe des Tages füllten sich dann Nienstedtens Straßenränder. Viele Zuschauer feuerten die Radfahrer an. Manche hatten es sich vor ihrer Tür mit Tisch, Kuchen, Getränken und Musik gemütlich gemacht. Die Stimmung war top und es herrschte Feiertagsstimmung.

Zum Glück spielte auch das Wetter mit.

Ab 14.00 Uhr flitzten dann die Profis dreimal durch Nienstedten



Drei Ausreißer vorweg

Wie ein Blitz flogen sie vorbei. Vorneweg Polizei auf Motorrädern, den Schluß bildeten Begleitfahrzeuge. Ihre Geschwindigkeit war natürlich weitaus höher als die der Amateure am Morgen.

Mittels Kamerahubschrauber wurde das Geschehen direkt vom NDR übertragen.

Es war eine gelungene und abwechslungsreiche Veranstaltung.

Ihr Flying Dutchman
Fotos: Anton van Diem

Es stand im HEIMATBOTEN

Döntjes über Pastor Thun

Im März 1954 schrieb Otto A. Schaumann folgendes über den alten Pastor Thun:

Was ist ein Nienstedtener?

Diese Frage dürfte zu Beginn wohl jedem Leser als überflüssig erscheinen, denn nach allgemeiner Ansicht muß die Antwort ja jedem klar sein. Dennoch dürften die nachstehend erklärenden Worte von Interesse sein, denn unter „Nienstedtener“ versteht man nicht nur den Einwohner unseres schönen Ortsteils, sondern man kann auch die Bezeichnung in manchen Getränkekarten hiesiger Gaststätten unter dem Sammelbegriff „Spirituosen“ finden.

Die Entstehungsgeschichte dieses Getränkes ist folgende:

Der alte Pastor Thun, der viele Jahrzehnte unsere Gemeinde seelsorgerisch betreute, war, wie manche Leser sich entsinnen werden, auch

sehr aufgeschlossen für die allgemeinen Dinge des täglichen Lebens. So mochte er sich auch gern in gemütliche Stammtischkreise der hiesigen Bevölkerung gesellen.

Anlässlich eines solchen Stammtisches bei „Hein Dill“ vor vielen, vielen Jahren wollte ein Teilnehmer zur Erhöhung der allgemeinen Gemütlichkeit eine Runde ausgeben und bestellte diese als Kümmel, worauf der alte Herr Pastor meinte, Kümmel sei ihm geschmacklich zu aufdringlich und er würde es vorziehen, wenn der Geschmack durch Vermischung mit einem anderen Getränk etwas veredelt würde. So kam man auf den Gedanken, dem Glas Kümmel einen kleinen Spritzer Magenbitter hinzuzufügen. Die

entsprechend bereitete Runde kam und alle Anwesenden freuten sich über den erfrischenden und guten Geschmack, worauf Herr Pastor Thun abschließend bemerkte: „Der schmeckt so gut, dass er unter dem Namen **Nienstedtener** fortleben sollte!“

Von der Stunde an gab es außer den Menschen dieses Namens hier bei uns auch dieses Getränk „Nienstedtener“. Es hat schon häufig zur Erhöhung der guten Stimmung und Freundschaft in fröhlicher Stimmung unter unseren Einheimischen wie auch unter den von weither kommenden Gästen beigetragen. So hat sich unser Pastor Thun auch hiermit eine weitere bleibende Erinnerung an ihn geschaffen.

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 82 59 88 (Peter Schulz)
E-mail pfaugaby@web.de

INTERNET:

www.nienstedten-hamburg.de

VORSTAND:

Peter Schulz
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

www.nienstedten.de

DAS HEIMATBOTEN-ARCHIV IM INTERNET:

<https://hb2.nienstedten-hamburg.de/>

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressgesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTO:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE44200505501253128175
BIC: HASPDEHXXX

VERLAG, ANZEIGEN UND HERSTELLUNG:

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19
23881 Breitenfelde
Tel.: 04542 995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Titel: Andrea Pfuhl

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
E-mail: info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Sprechstunden an jedem letzten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle Nienstedtener Strasse 33.

„Nienstedten Treff“ an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr im Marktplatz, Nienstedtener Marktplatz 21.

Bitte bei Christa Scheuffler, Telefon 73509038 anmelden. Danke.



Herbstliche Impressionen aus dem Loki-Schmidt-Garten.



Wir gratulieren herzlich

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit:

Uwe Richter
Gisela Bätjer
Maria Preuß
Rainer Schindler
Helmuth Schirmmacher
Christa Scheuffler

Bernd von Ehren
Elke Stein
Hugbert Fitner
Sibylle Hugo
Sibylle Dralle
Jürgen Pfuhl

© Jürgen Pfuhl 2022

Totgesagte leben möglicherweise länger?

(Wieder einmal das Kraftwerk Schulau)

Es stand bereits auf der Abschlusliste unserer Energiepolitiker, das Wedel-Schulauer Kohlekraftwerk. Es sollte zunächst ganz vom Netz gehen. Später wurde der Umbau zu einem Gas-Wärmeleistungswerk geplant, nachdem die in Moorburg erzeugte Wärme politisch nicht erwünscht war. Mit Gas erzeugte Heizenergie erschien gegenüber der Kohle wegen der geringeren CO₂ Emission pro MWh vorteilhafter.

In Schulau indes konnte man auch im letzten Winter immer noch die Rauchfahne aus dem verbliebenen Block herausquellen sehen.

Auch Kohlefrachter lagen noch am Pier und das Förderband ratterte unentwegt.

Was auffiel, war die Tatsache, dass in die bestehende 110kV Verbindungsleitung zum Verbundnetz hin neue Seile eingezogen wurden. Hell glänzte das Aluminium in der Wintersonne.

Dann war wiederum zu vernehmen, dass der Strom durch diese erneuerte Leitung zukünftig zum Kraftwerk hin fließen sollte, weil dort aus Strom Wasserstoff produziert werden soll. Was daran auch immer wahr ist, der Ukraine-Krieg und der dadurch verursachte Primärenergienmangel

hat alle Pläne vorerst über den Haufen geworfen.

Die ersten hartleibigen Ideologen beginnen bereits über ihre strategischen Fehler der Vergangenheit nachzudenken und es bleibt zu hoffen, dass es ihnen noch rechtzeitig gelingen wird dafür zu sorgen, dass die Lieblingsspielzeuge unserer handy-süchtigen Jugend auch weiterhin an der Steckdose aufgeladen werden können. Von Omas Wärmebedarf einmal ganz abgesehen. Vielleicht kann das alte Kraftwerk in Wedel hierzu doch noch einen Beitrag leisten. Schau'n mer mal.



Das Kraftwerk Wedel-Schulau gesehen am 11. März 2022 vom Dach der Firma AstraZeneca (Foto Jürgen Pfuhl)



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Fröhliches Sommerfest im Hinterhof

„Liebe Nachbarn, wir möchten noch einmal mit Euch den Sommer genießen“ stand in der Einladung der Hausgemeinschaft Nienstedtener Marktplatz 18 (die vier Heilpraktikerinnen Silke Bartnick, Susann von Ahn, Monika Maltz und Susann Werner sowie die PAT vom Friseursalon und ihr Mann Louis von Thai Siam Massage).

Sehr viele Nachbarn, Kunden und Freunde waren am Sonntag, dem 4. September der Einladung gefolgt. Bei herrlichem Wetter feierten alle gut gelaunt ab 16.00 Uhr nochmals den Sommer im Hinterhof.



Die drei jungen Sänger und ihre Partnerin, die das Lied „An de Eck steiht'n Jung mit'n Tüddelband“ zum Besten gaben

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Viele Nachbarn haben dazu auch etwas beigetragen, wie Kuchen oder sonstige Leckereien oder auch Flüssiges zum Anstoßen. Es war eine fröhliche Stimmung, die noch gefördert wurde durch die launige Musik der Band „Tilou“. Selbst die Kleinen beteiligten sich an der Unterhaltung der Gäste.

Kurz: es war ein gelungener Abend, der den Zusammenhalt der Nachbarschaft nochmals etwas enger werden ließ. Erst gegen 21 Uhr löste sich das Fest auf.

G.Pfau



Gemütliches Beisammensein bei schönstem Sommerwetter



Die musikalischen Unterhalter: Die Band „Tilou“ (Bettina und Louis).



Exklusives Wohnen im
Müllenhoffweg in Groß Flottbek



Fünf Neubauwohnungen mit Tiefgarage
Baubeginn Sommer 2022, Fertigstellung 2024
3 und 4 Zimmer, Größe ca. 125 m² bis 201 m²
Preis ab € 1.848.000,-

Ansprechpartnerin:
Sylvia Stankewitz
Tel. 040 645 395 345
Mail: s.stankewitz@mollwitz.de
www.mollwitz.de

M
Mollwitz

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten

Am 10. September konnte die Freiwillige Feuerwehr nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder einen Tag der offenen Tür veranstalten.

Es gab zwei Änderungen: erstmals fand der Tag an einem Samstag statt und aufgrund der Interimswache am Derbyplatz auch an anderer Stelle. Insofern waren alle gespannt, wie diese beiden Umstände wohl angenommen werden würden.

Die Sorgen waren umsonst – es war ein rundum gelungenes Fest mit vielen großen und kleinen Besuchern! Alle bekannten Highlights waren vertreten und konnten sich aufgrund der großen Parkfläche auch mit genug Platz ausbreiten.

Es war keine Straße in der Nähe, so dass auch die Kleinsten ungebremst herumtoben konnten, sei es auf der Hüpfburg oder beim Enten angeln. Auch das Kinderschminken durfte natürlich nicht fehlen und wurde wieder gut angenommen.

Die Hundestaffel vom DRK hat wieder ihr Können zur Schau gestellt während nebenan die Besucher an Tischen ihren Kuchen genießen konnten. Das vielfältig bestückte Kuchenbuffet konnte jeder Bäckerei Konkurrenz machen und wer lieber etwas Herzhaftes essen wollte, wurde am Grill mit Würstchen verwöhnt. Sogar eine Popcorn-Maschine gab es! Die Jugendfeuerwehr hat wieder ihre leckeren Waffeln verkauft, die reißend Absatz fanden.

Getränke flossen bei dem überwiegend schönen Wetter auch reichlich, so dass alle gut versorgt waren.

Die beiden Löschfahrzeuge standen ebenfalls wieder bereit, um einen Blick ins Innere sowie auf die diversen Gerätschaften hinten den Rolltüren zu gewähren. Die vielen Fragen



Topf vor der Fettexplosion

der Kinder und Erwachsenen wurden ausführlich und geduldig von den Feuerwehrleuten beantwortet. Die Vorführung der Fettexplosion durfte natürlich nicht fehlen. Es ist immer wieder erschreckend, was für eine Feuerwand entsteht, wenn nur Tropfen von Wasser auf brennendes Fett treffen!

Für Interessierte wurden Führungen in die jetzige Unterkunft mit Aufenthaltsraum und Umkleide unter der Tribüne angeboten, die bis zur Fertigstellung der neuen Wache

die Heimat der FF Nienstedten ist. Aber auch an den alten Standort wurde gedacht. Viele Kinder haben Bilder gemalt, die demnächst an dem Bauzaun, der die Baustelle bei der mittlerweile abgerissenen alten Wache absperrt, aufgehängt werden. Für jedes Bild



Tödliche Mischung - Wasser und brennendes Fett

gab es einen Gutschein für das Eiscafé Dante. Ein großer Dank an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen und Jugendfeuerwehr Nienstedten für das Ausrichten dieses wunderbaren Familienfestes!

Text und Fotos: Claudia Pahnke



Die Jugendfeuerwehr sorgte für das leibliche Wohl

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Zur Ausstellung „Eduard Bargheer – Farben, Kinder des Lichts“



Eduard Bargheer
Aquarell-Highlights
1924 bis 1974



Farbe und Licht bilden das zentrale Thema hinter Eduard Bargheers gesamtem malerischen Oeuvre.

Aufgewachsen am großen Elb-Strom bei Hamburg bemerkt Eduard Bargheer schon in frühen Jahren, wie der Wechsel des Tageslichts, der Jahreszeiten oder der Wetterverhältnisse das Gesicht der Landschaft ständig verändert. Und er erkennt, dass Licht sich in Fluss- und Meeresnähe besonders bemerkbar macht. „Wo viel Wasser ist, da ist viel Licht“, so hat er es einmal formuliert. Auf seinen Reisen stellt er zudem fest, dass es lokale Lichtbedingungen gibt, die dem jeweiligen Ort eine ganz spezifische Atmosphäre verleihen. All dies kommt in seinen frühen expressiv-realistischen Landschaftsdarstellungen zum Ausdruck.

Wie sehr es Bargheer in seiner Malerei immer auch um das Phänomen



Licht und dessen Darstellbarkeit geht, lässt sich unter anderem daraus ersehen, dass in vielen Bildern die Sonnenscheibe gegenwärtig ist. Hier werden mythische Vorstellungen wachgerufen, und der Sonne wird als Spenderin des Lichts und damit vielleicht auch als Sinnbild des Lebens überhaupt gehuldigt. Ist es nicht auch das Sonnenlicht, bei dessen prismatischer Brechung die in ihm schlummernden sieben Spektralfarben für unser Auge erst sichtbar werden? Mit seinen zahlreichen Abend- und Nachtbildern, aber auch mit bisweilen tief-schwarzen Fensterhöhlen und Schattenpartien in strahlenden, taghellen Bildern will Bargheer vielleicht auch die Antagonie von Licht und Finsternis thematisieren, die nach seiner Auffassung unser Sein bestimmt

Die Hinwendung zum Mittelmeer-Raum stellt den Maler vor neue Herausforderungen. Die blendende Helligkeit des mediterranen Lichts erlaubt kaum noch ein differenziertes Farbsehen. Diese Erfahrung befördert bei Bargheer die Tendenz zu einer weitergehenden Abstrahierung.

Schon in seinen teils expressionistischen Arbeiten der Kriegs- und frühen Nachkriegszeit deutet sich diese Tendenz an, die bei der Darstellung von einer fortschreitenden Transformation des Gegenstands gekennzeichnet ist. Diese bezieht sich auch auf die Farbigkeit des Bildes, die sich

zunehmend von der Lokalfarbe löst und subjektiv Empfundenes bisweilen vehement zum Ausdruck bringt. Ab 1948 wird dann die Abstraktion noch durchgängiger vollzogen, wenn auch – anders als bei ungenständlich arbeitenden Künstlern – das Augenerlebnis weiterhin Ausgangspunkt des Gestaltungsprozesses bleibt. Wesentlich für die neue Ausrichtung ist die Entscheidung, den Raum nicht mehr gegenständlich und in perspektivischer Sicht zu behandeln, sondern das dreidimensional Wahrgenommene konsequent in die zweidimensionale Bildfläche zu übersetzen. Das Bild ist dann nicht mehr, wie wir es seit der Renaissance kennen, Abbild einer gesehenen und erlebten Wirklichkeit, sondern Symbol für diese. Zum neuen Verfahren gehört neben einer Verdichtung der Darstellung hin zu Elementarformen auch die Verknüpfung aller Motiv-Bestandteile zu ei-

SIMMON
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO
Waitzstraße 18
22607 Hamburg
Tel.: 040 89 69 81 - 0
FAX: 040 89 69 81 - 22
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

www.der-heimatbote.de



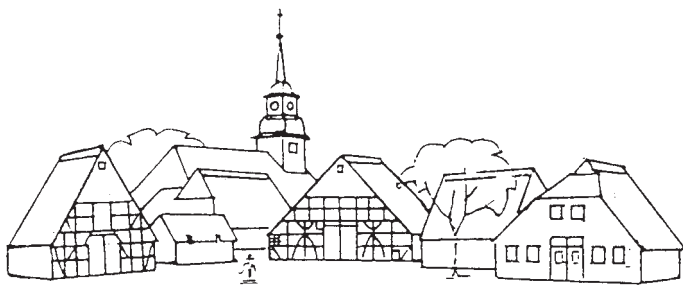
ner das ganze Bild bestimmenden und deutlich hervorgehobenen Gewebestruktur, die symbolisch ausdrücken soll, wie formal gesehen

alles mit allem verknüpft ist. Was für die „Befreiung“ und Neudefinition der Form gesagt wurde, gilt jetzt natürlich auch für die Farbigekeit des Bildes. Sie wird noch stärker „abgelöst“ vom Gegenstand, man könnte auch sagen „verselbstständigt“. So, wie sie in der vereinheitlichenden Gesamtkomposition dann dem Betrachter erscheint, drückt sie das Erlebnis Licht aus und behält damit einen realistischen Bezug zur visuellen Wirklichkeit. Bargheer selbst sprach in Zusammenhang mit seiner Farbgestaltung von einer *Harmonie*



aus *Licht und Farbe*, die zu realisieren ihm vorschwebte und für die die Tunis-Aquarelle Paul Klees ihm Vorbild waren.

(Dirk Justus)



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedter Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 36.–

einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____